

Der Landrat

Melsungen, den 13. Juni 1950

L. 10/46 b

V e r o r d n u n g

zum Schutze von Landschaftsteilen im Landkreise Melsungen (Landschafts-
schutzgebiet Heiligenberg)

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 13 der Durchführungsverordnung hierzu vom 31. Okt. 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Kassel für den Bereich des Landkreises Melsungen folgendes verordnet:

§ 1

Die in der Landschaftsschutzkarte bei der unteren Naturschutzbehörde, dem Landrat in Melsungen eingetragenen Landschaftsteile im Bereich der Gemarkungen Gensungen und Hesslar und zwar

- a) Flurstück 17 und 18 in Flur 3 im Gemeindebezirk Gensungen,
- b) Flurstück 71 und 72 in Flur 1 im Gemeindebezirk Hesslar,
- c) Flurstück 19, ausgenommen der landwirtschaftlich genutzte Teil in Flur 3 im Gemeindebezirk Gensungen,

werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung dem Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt.

§ 2

- 1) Es ist verboten, die in der Landschaftsschutzkarte eingetragenen Landschaftsteile zu verändern, zu beschädigen oder zu beseitigen.
- 2) Unter dieses Verbot fallen insbesondere:
 - a) Die Anlage und Veränderung von Bauwerken aller Art, auch solche, die keiner baupolizeilichen Genehmigung bedürfen, darunter auch Mauern,
 - b) das Ablagern von Abfällen, Müll und Schutt an anderen als hierfür vorgesehenen Plätzen,
 - c) das Anbringen von Tafeln, Inschriften und dergl., soweit sie sich nicht auf den Landschaftsschutz oder die Wegebezeichnung beziehen,
 - d) die Anlage von Abschütthalten, Steinbrüchen, Baggerbetrieben, Kies-, Sand- oder Lehmgruben,
 - e) die Beseitigung oder Verunstaltung der innerhalb der geschützten Landschaftsteile vorh. Hecken und Bäume außerhalb des geschlossenen Waldes,
 - f) das Einzäunen von Flächen, das Aufforsten oder Verändern von Freiflächen, insbesondere von Wiesen und Hutten,
 - g) die Durchführung von Kahlschlägen,
 - h) das Aufstellen von Verkehrsbuden und die Einrichtung von Zelt- und Lagerplätzen,
 - i) die mutwillige Beschädigung der Gehölze und jegliche Beschmutzung oder Verunreinigung der Landschaft.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung können von mir nach Anhörung des besonders hierfür gebildeten Ausschusses, in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 und dem § 16 der Durchführungsverordnung hierzu vom 31. Okt. 1935 bestraft, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

§ 5

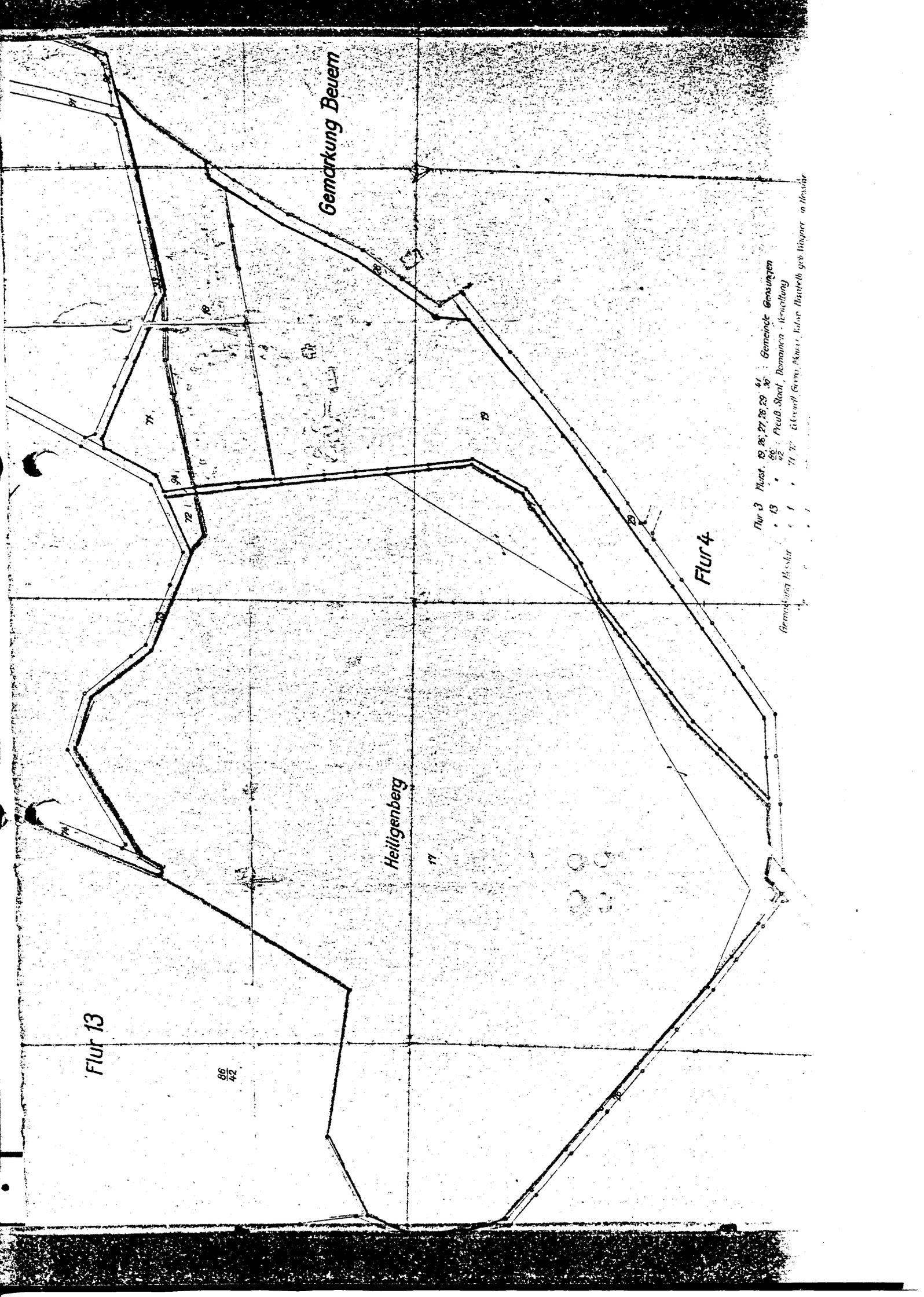
Diese Verordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe im Amtl. Kreisblatt für den Kreis Melsungen in Kraft.

Melsungen, den 13. Juni 1950

Der L a n d r a t

als untere Naturschutzbehörde

gez. Unterschrift



Gemarkung Beuern

Heiligenberg

Flur 13

Flur 4

Flur 3 Flurst. 19, 26, 27, 28, 29, 31, 32 : Gemeinde Gensurzen
 33 : Flurb. Stadl. Domänen - Verwaltung
 34 : Flurb. Gens. Markt, Kaiser-Heinrich-geb. Wagner in Heusen

88
42

77

94

72

79

79

17

88
42

Anpassungsverordnung

zur Landschaftsschutzverordnung für
Landschaftsteile im Kreis Melsungen
a) Landschaftsschutzgebiet Heiligen-
berg, Gemarkung Gensungen, vom 13.
6. 1950

veröffentlicht im Amtlichen Kreisblatt
Nr. 26 v. 30. 6. 1950

Aufgrund der §§ 5, 19 und 21a des
Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6.
1935 (RGBl. I S. 821) i. d. F. des 3. An-
derungsgesetzes vom 20. 1. 1938 (RGBl.
I S. 36) und des Hess. Gesetzes zur An-
passung der Straf- und Bußgeldvor-
schriften an das OWiG und das EGOWiG
vom 5. 10. 1970 (GVBl. I S. 598) sowie
des § 13 Abs. 1 bis 3 der Durchfüh-
rungsverordnung zum Reichsnatur-
schutzgesetz vom 31. 10. 1935 (RGBl. I
S. 1275) i. d. F. der Ergänzungsverord-
nungen vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S.
1184) und vom 6. 8. 1943 (RGBl. I S.
481) und des § 22 des Reichsnatur-
schutz-Ergänzungsgesetzes vom 8. 3.
1963 (GVBl. I S. 63) i. V. m. § 1 des
Hess. Gesetzes über die Zuständigkeiten
nach dem Reichsnaturschutzgesetz vom
25. 10. 1958 (GVBl. I S. 159), wird mit
Ermächtigung des Regierungspräsi-
denten in Kassel - höhere Naturschutzbe-
hörde - vom 4. März 1971 folgendes
verordnet:

Artikel 1

§ 4 der o.a. Verordnung erhält folgende
Fassung:

Ordnungswidrig i. S. des § 21a Abs. 3
und 4 des Reichsnaturschutzgesetzes
handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
den Verboten des § 2 dieser Verord-
nung zuwiderhandelt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach
ihrer Bekanntmachung in der Hess. All-
gemeinen in Kraft.

Melsungen, den 13. Nov. 1973

Der Kreisausschuß
des Landkreises Melsungen
- als untere Naturschutzbehörde -